

PROTOKOLL

der ordentlichen Gemeindeversammlung von Dienstag, 15. Dezember 2020, 20.00 Uhr, im Saal der Auberge communale von Courgevaux.

Anwesend: 31 Bürgerinnen und Bürger nehmen an dieser Versammlung teil sowie 3 Personen ohne Stimmrecht: Herr Hervé Mory, Gemeindeschreiber, nicht in der Gemeinde wohnhaft, sowie die Pressevertreter, Frau Franziska Kohler (Murtenbieter) und Frau Etelka Müller (Freiburger Nachrichten).

Vorsitz: Herr Eddy Werndli, Gemeindepräsident

Protokoll: Hervé Mory, Gemeindeschreiber

Eddy Werndli, Gemeindepräsident, heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates willkommen.

Diese Gemeindeversammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 48 vom 27. November 2020, durch Publikation am öffentlichen Anschlagbrett und durch persönliche Einladung einberufen. Das Informationsbulletin wurde 15 Tage vor der Versammlung verteilt. Der Gemeindepräsident stellt die Frage, ob gegen die Art der Einberufung oder die Traktanden Einwände gemacht werden? Dies ist nicht der Fall.

Der Gemeinderat schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor, und zwar die Behandlung des Punkts 3.3 Bericht der Finanzkommission nach dem Punkt 3.1 Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets, da die Versammlung nach jeder neuen Investition abstimmt. Es hat keine Bemerkungen.

Abstimmung: Die Gemeindeversammlung genehmigt ohne Gegenstimme diese Änderung.

Der Gemeindepräsident erklärt die Versammlung für eröffnet. Heute Abend werden die Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen gefasst. Das absolute Mehr beträgt 16. Die Enthaltungen, die leeren und ungültigen Stimmzettel werden nicht gezählt. Bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid nach Art. 18 des Gesetzes über die Gemeinden.

Bei der Abstimmung über das Budget ist der Gemeinderat stimmberechtigt.

Entschuldigt: Sind entschuldigt: Pascal Kuchen, Andrea Niggli, Maddy Werndli.

Stimmenzähler: sind ernannt: Herren Laurent Schmutz und Roland Chervet.

Tagesordnung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. September 2020
2. Defibrillator, Vorstellung durch Herrn Kurt Liniger
3. Budget 2021
 - 3.1 Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets
 - 3.2 Investitionen
 - 3.2 a) Gesundheitsnetz See, Finanzierung, Genehmigung
 - 3.2 b) Fussweg Champ Olivier, Finanzierung, Genehmigung
 - 3.2 c) Posatweg / Ruelle Madeleine, Finanzierung, Genehmigung
 - 3.2 d) Machbarkeitsstudie Fussweg Dorfzentrum, Finanzierung, Genehmigung
 - 3.2 e) Planungskredit Grillenweg, Finanzierung, Genehmigung
 - 3.2 f) ARA Region Murten, Finanzierung, Genehmigung

- 3.2 g) Revision Zonenplan, Finanzierung, Genehmigung
- 3.2 h) Stöckli, Sanierung EG, Finanzierung, Genehmigung
- 3.3 Bericht der Finanzkommission
- 3.4 Schlussabstimmung über das Investitionsbudget und das Budget der laufenden Rechnung
- 3.5 Finanzplan, Information
- 4. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 15. September 2020

Dieses Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht und konnte ebenfalls auf dem Gemeindebüro konsultiert werden. Es wird deshalb nicht verlesen. Da keine Bemerkungen gemacht werden, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

2. Defibrillator, Vorstellung durch Herrn Kurt Liniger

Am Eingang zur Schule von Courgevaux wurde ein Defibrillator, der für die Öffentlichkeit zugänglich ist, installiert. Herr Kurt Liniger, ehemaliger Direktor des Ambulanz- und Rettungsdienstes Murten zeigt die Bedienung des Geräts. Er hebt hervor, dass dieses Gerät schon Leben im Seebezirk gerettet hat.

Er betont, dass die ersten Minuten die wichtigsten sind. Nach einigen Fragen präzisiert er, dass man zuerst die 144 avisieren und den Anweisungen Folge leisten soll und andere Personen herbeirufen. Im Blick auf die aktuelle sanitäre Lage sollte eine Mund-zu-Mund-Beatmung nicht durchgeführt werden.

3. Budget 2021

3.1 Allgemeine Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets

Das Wort geht an Herrn Alfred Rentsch für die Vorstellung des Budgets 2021

Das Budget konnte eingesehen werden und wurde im Infobulletin veröffentlicht. Er beschränkt sich deshalb auf einige Zahlen des Budgets, die er mehr im Detail erklären möchte. Der Ertragsüberschuss für 2021 beläuft sich auf CHF 35'036.00.

Kapitel 0, Administration: Zwei Positionen sind hervorzuheben.

Bei den Lohnkosten der Administration wird mit einer ausserordentlichen Kostensteigerung von CHF 60'000.00 gerechnet. Der Gemeindeschreiber und Kassier geht Ende 2021 in die frühzeitige Rente. Geplant ist, die Stelle ab Mitte 2021 neu zu besetzen. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, werden die beiden Gemeindekassiere gemeinsam die Finanzen bis ans Jahresende leiten.

Die zweite Position betrifft die Kosten der Rechtsanwälte Diese Budgetposition wurden um CHF 22'000.00 gegenüber dem letztjährigen Budget, auf CHF 30'000.00, erhöht.

Kapitel 9, Finanzen und Steuern:

Die Steuereinnahmen sind praktisch auf dem gleichen Niveau wie in 2020.

Beim Budgetieren der Steuereinnahmen wurde entschlossen, praktisch die gleichen Zahlen, wie im Budget 2020 einzusetzen. Gemäss der Empfehlung der kantonalen Steuerverwaltung wäre eine vorsichtige Erhöhung der geplanten Steuereinnahmen möglich gewesen.

Jedoch sind die Folgen der Coronavirus-Pandemie nach wie vor nicht absehbar und auch die Mindereinnahmen aus der Steuersenkung des Kantons und die Auswirkung auf die Gemeindefinanzen sind schwer abschätzbar.

Mietzinseinnahmen Hauptstrasse 52 – Ärztezentrum

Die Mietzinseinnahmen für die Hauptstrasse 52 sind im Budget 2021 mit CHF 88'800.00 veranschlagt. Im Budget 2020 waren keine Mietzinse mehr vorgesehen, wie anlässlich der Gemeindeversammlung im Dezember 2019 angekündigt wurde, da der Verkauf der Liegenschaft kurz vor dem Abschluss stand. Die Verkaufsverträge lagen beim Notar bereit und am Morgen vor der Dezember Gemeindeversammlung 2019 hätte die Vertragsunterzeichnung stattfinden sollen.

Mit etwas undurchsichtigen Argumenten durch die Käuferschaft wurde die Stipulation auf den Januar 2020 verschoben.

Im Januar und Februar 2020 folgten diverse Sitzungen mit den 3 Käufern, die aber schlussendlich dazu geführt haben, dass der Gemeinderat dem Verkauf nicht mehr zustimmen konnte, da die finanzielle Sicherheit nicht gewährleistet war.

Der aktuelle Mieter, Herr Dr. Curty, hat sich mit den Mietzinskonditionen einverstanden erklärt und die laufenden Mieten weiterbezahlt.

Die Diskussionen über die unbezahlten Mieten haben sich jedoch als sehr schwierig gestaltet.

Das Vertrauen des Gemeinderates in das Ärztezentrum wurde jedoch anfangs Herbst 2020 massiv erschüttert. Mittlerweile hatte der Gemeinderat bereits einen spezialisierten Anwalt eingeschaltet, der die Gemeinde in allen rechtlichen Belangen kompetent begleitete.

Zum Glück hat der Gemeinderat mit der MONCOR MEDICAL MANAGEMENT SA einen wertvollen und im Kanton etablierten Mieter gefunden, der den Betrieb des Ärztezentrums aufrechterhält und im Gesundheitswesen des Kantons Freiburg stark verankert ist.

Ab Januar 2021 werden zwei neue Allgemeinärztinnen ihre Arbeit im Ärztezentrum aufnehmen und im Verlauf des Jahres 2021 werden die Leistungen des Zentrums weiter ausgebaut.

Das Budget 2021 ist das letzte in dieser Form. Das nächste Budget 2022 wird mit dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt.

Es gibt keine Fragen zur Vorstellung des Budgets der laufenden Rechnung.

Alfred Rentsch stellt das Investitionsbudget vor. Jede neue Investition wird dann einzeln und im Detail vorgestellt. Er zählt allgemein die verschiedenen Investitionen und Erträge auf, ohne ins Detail zu gehen.

		Budget 2021	
		Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	114'606.00	
410	Gesundheitsnetz See	114'606.00	
6	Transport und Kommunikation	224'000.00	
620	Fussweg Champ Olivier	76'000.00	
620	Posatweg / Ruelle Madeleine	98'000.00	
620	Machbarkeitsstudie Fussweg Dorf	25'000.00	
620	Planungskredit Grillenweg / Bachlauf	25'000.00	
7	Umweltschutz und Raumordnung	837'961.00	54'000.00
700	CCMM Projekt Trinkwasser	700'000.00	
700	Anschlussgebühren		10'000.00

710	ARA Region Murten	47'961.00	
710	Anschlussgebühren		44'000.00
790	Revision Zonenplan	90'000.00	
9	Finanzen und Steuern	775'000.00	
942	Planungskredit Dorfplatz REPORT	750'000.00	
942	Stöckli Sanierung EG	25'000.00	
	Total Ausgaben/Einnahmen	1'951'567.00	54'000.00
	Nettoinvestitionen		1'897'567.00

Da es keine Fragen hat, wird zum Bericht der Finanzkommission übergegangen.

3.3 Bericht der Finanzkommission (Fiko)

Dieser Bericht wird von R. Bollin auf Deutsch verlesen und gleichzeitig auf Französisch projiziert. Die Fiko hebt hervor, dass das Budget 2021 mehr oder weniger dem von 2020 entspricht.

Das Ärztezentrum an der Hauptstrasse 52 nimmt wieder Schwung auf. Die neu angepassten Mieten werden überwiesen und ab 2021 werden weitere Ärzte praktizieren. Die noch ausstehenden Mieten sind in Abklärung mit dem Vorgänger, Rückstellungen wurden vorgenommen.

Die Fiko unterstützt die Neuinvestitionen für 2021 in Höhe von CHF 501'567.00. Übertragungen von Investition in Höhe von CHF 1'450'000.00 wurden gemacht. Das ergibt für 2021 ein Investitionsvolumen in Höhe von 2 Millionen.

Der Bundesgerichtsentscheid zur Zonenplanung liegt seit September 2020 vor. Der Zonenplan der Gemeinde ist in erneuter Prüfung beim Kanton. Verschiedene Vorhaben, wie z.B. « Dorfplatz » und « En Faradan » verzögern sich.

Die Fiko empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Betriebsbudget und das Investitionsbudget zu genehmigen.

Der Finanzplan ist vorgestellt. Im Blick auf Covid 19 sind noch keine Anpassungen notwendig.

Die Fiko dankt dem Verantwortlichen der Finanzen und dem Gemeindegassier für ihre Planung sowie dem Gemeinderat für ihren Einsatz für die Allgemeinheit.

Da es keine Fragen mehr hat, werden danach die neuen Investitionen detailliert vorgestellt.

3.2 a) Gesundheitsnetz See, Finanzierung, Genehmigung

Frau Mona Bouasria stellt dieses Objekt vor.

Arbeiten im Heim Courtepin

Beginn der Arbeiten: 10. September 2020

Dauer der Arbeiten: 3 Jahre

Kosten: 13,5 Millionen Franken

Sanierung der bestehenden Gebäude und Bau eines zusätzlichen Gebäudes. Nach dem Verteilschlüssel muss Courgevaux CHF 114'606.00 finanzieren.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 114'606.00
Amortisierung	3 %	CHF 3'438.00
Darlehenszinsen	1 %	CHF 1'146.00
Jährliche Belastung		CHF 4'584.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung den Investitionskredit über CHF 114'606.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wir zur Abstimmung übergegangen.

Ergebnis der Abstimmung

Das Investitionsprojekt wird wie vorgestellt einstimmig angenommen. 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen.

3.2 b) Bau Trottoir Champ Olivier, Finanzierung, Genehmigung

Frau Myriam Danthe stellt dieses Objekt vor.

Zurzeit ist die Fussgänger Verbindung zwischen den Gemeinden Courgevaux und Murten fast durchgängig mit Trottoirs oder Fusswegen erstellt. Es fehlt noch das Teilstück beim Champ Olivier. Es handelt sich um das Teilstück zwischen dem Trottoir bei der Opel-Garage und dem Trottoir bei der Schulbushaltestelle.

Die Umsetzung dieses Projektes würde die Lücke der Fussgänger Verbindung zwischen den beiden Gemeinden entlang der Hauptstrasse schliessen. Der Gemeinderat möchte dieses Projekt zu Beginn des nächsten Jahres in Angriff nehmen und die Arbeiten ausführen.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 76'000.00
Amortisierung	10%	CHF 7'600.00
Darlehenszinsen	1%	CHF 760.00
Jährliche Belastung		CHF 8'360.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit CHF 76'000.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wir zur Abstimmung übergegangen.

Ergebnis der Abstimmung

Das Investitionsprojekt wird wie vorgestellt einstimmig angenommen. 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen.

3.2 c) Posatweg / Ruelle Madeleine, Finanzierung, Genehmigung

Frau Myriam Danthe stellt dieses Objekt vor.

Diese beiden Gassen gehören zu den ältesten Strassen des Dorfes und die Entwässerung des Oberflächenwassers ist nicht konform. Es kommt regelmässig bei einigen Anwohnern zu Überschwemmungen. Um diese Situation zu beheben, hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro Holinger beauftragt, Lösungsvorschläge auszuarbeiten.

Die vom Gemeinderat angenommene Lösung – welches auch die günstigste Lösung ist – ist die Sammlung des Wassers mittels eines Pflasterungssystems in der Mitte der Strasse und die Ableitung des Wassers über einen Schacht in den Bach.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 98'000.00
Amortisierung	10%	CHF 9'800.00
Darlehenszinsen	1%	CHF 980.00
Jährliche Belastung		CHF 10'780.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit über CHF 98'000.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wir zur Abstimmung übergegangen.

Ergebnis der Abstimmung

Das Investitionsprojekt wird wie vorgestellt einstimmig angenommen. 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen.

3.2 d) Machbarkeitskredit Fussweg Dorfzentrum, Finanzierung Genehmigung

Frau Myriam Danthe stellt dieses Objekt vor.

Der Gemeinderat möchte das Projekt der Erstellung eines Fusswegs zwischen dem Dorfplatz und dem Ärztezentrum aktualisieren. Genauer gesagt zwischen Pralyweg und Hauptstrasse. Dieser Abschnitt führt regelmässig zu heiklen Situationen auf Grund der Beschaffenheit und des Zustands des Bodens sowie seiner Markierung.

Das Ziel ist die Abklärung der Situation und die Sanierung des Weges:

- Anpassung der Dienstbarkeiten
- Absicherung des Durchgangs
- Abkürzung zum medizinischen Zentrum
- Unterhalt durch unseren Werkhof

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 25'000.-
Amortisierung	10%	CHF 2'500.-
Darlehenszinsen	1%	CHF 250.-
Jährliche Belastung		CHF 2'750.-

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit CHF 25'000.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wir zur Abstimmung übergegangen.

Ergebnis der Abstimmung

Das Investitionsprojekt wird wie vorgestellt einstimmig angenommen. 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen.

3.2 e) Planungskredit Sanierung Grillenweg, Finanzierung, Genehmigung

Frau Myriam Danthe stellt dieses Objekt vor.

Der Grillenweg ist in einem sehr schlechten Zustand und benötigt eine Sanierung, die sich aber als sehr umfangreich herausstellt.

Bevor man die eigentliche Strasse sanieren kann, muss ebenfalls die Kanalisation unter der Strasse, sowie das Bachufer entlang des betroffenen Strassenabschnittes erneuert werden.

Die Strasse ist eng und die Ränder brechen und es besteht die Gefahr, dass diese in den Bach abrutschen. Dieser Strassenrand muss stabilisiert werden.

Ein Projekt, das mehrere Untersuchungen von verschiedenen Fachingenieuren verlangt, sowie Genehmigungen von verschiedenen kantonalen Ämtern. Diese verschiedenen Planungen müssen schlussendlich bis ins Detail koordiniert werden.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 25'000.-
Amortisierung	10%	CHF 2'500.-
Darlehenszinsen	1%	CHF 250.-
Jährliche Belastung		CHF 2'750.-

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit über CHF 25'000.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wir zur Abstimmung übergegangen.

Ergebnis der Abstimmung

Das Investitionsprojekt wird wie vorgestellt einstimmig angenommen. 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen.

3.2 f) ARA Region Murten, Finanzierung, Genehmigung

Herr Thierry Mauron stellt dieses Objekt vor.

Die ARA schlägt jedes Jahr Investitionen vor, um die Anlage weiterhin in einem guten Zustand zu erhalten.

Die Instandsetzung der Abwasserleitung in den Murtensee fällt früher oder später an. Der Zeitpunkt dieser Arbeiten ist jedoch offen und hängt vom Bau der neuen ARA Seeland Süd ab. Es wäre ratsam, auf die Erteilung der Baugenehmigung zu warten, bevor mit dieser Sanierung begonnen wird.

Sollte die Baugenehmigung nicht in 2021 erteilt werden, wäre es besser, eine andere Investition (Variante 2) zu tätigen. Diese beinhalten den Austausch der Steuerungen der Nebenstationen, verschiedene Leitungssanierungen und die Überholung des Sicherheitsstandards.

Diese beiden Investitionen müssen genehmigt werden, damit der Vorstand den Spielraum hat, zu gegebener Zeit die beste Variante zu wählen.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 527'000.00
Anteil von Courgevaux		CHF 47'961.00
Amortisierung	15 %	CHF 7'194.15
Darlehenszinsen	1 %	CHF 479.60
Jährliche Belastung		CHF 7'673.75

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit über CHF 47'961.00 zu genehmigen.

Fragen:

Frau Zahnd Cadoux fragt nach, ob der angefragte Kredit aus der Summe der beiden Varianten besteht? T. Mauron verneint dies. Jede Variante kostet ungefähr CHF 500'000.00.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wir zur Abstimmung übergegangen.

Ergebnis der Abstimmung

Das Investitionsprojekt wird wie vorgestellt einstimmig angenommen. 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen.

3.2 g) Neuer Zonenplan, Nachtragskredit, Finanzierung, Genehmigung

Herr Alfred Rentsch stellt dieses Projekt vor.

Die Prüfung des neuen Ortsplanes geht nun beim kantonalen Raumplanungsamt in die Schlussphase.

Auch bei diesem Dossier wurde unser Vertrauen zur Kantonsregierung erschüttert. Sogar schriftlich wurde den Gemeinden bestätigt, dass alle vor der Beschlussfassung des Grossen Rates im Oktober 2018 eingereichten Dossiers nach dem alten kantonalen Richtplan geprüft würden.

Dem war dann leider nicht so...

Im Dezember 2019 haben wir vom Raumplanungsamt eine Voranalyse der verschiedenen Änderungen erhalten, die im Bewilligungsverfahren des Dorfzonenplans nach dem neuen kantonalen Richtplan Probleme verursachen könnten.

Die kritischen Punkte, kurz zusammengefasst, sind:

- Beim Rastapark wird in der Voranalyse festgestellt, dass dieses Gebiet ausserhalb der Klasse C (Distanz zum Bahnhof – Fussweg) liegt. Jedoch ist der Bahnhof Murten in der Klasse B und daher voraussichtlich weniger als 750 m vom Bahnhof Murten entfernt, je nachdem, wo die Messpunkte liegen müssen. Die Gemeinde erhofft sich eine Lösung mit dem kantonalen Amt.
- Die Neueinzonung des Gebietes En Faradan wird voraussichtlich nicht möglich sein. Nach dem neuen kantonalen Richtplan sind Neueinzonungen nur noch möglich, wenn nachgewiesen werden kann, dass in der Dorf- und Wohnzone keine unbebauten Parzellen mehr vorhanden sind. In der Dorf- und Wohnzone haben wir heute rund 40 ha unbebautes Land, das zuerst bebaut werden muss. Daher ist es wichtig, dass wir in den nächsten Jahren die Projekte fördern und unterstützen, die wegen des Prüfungsstopps noch alle in der Entwicklungsphase stecken.

Im besten Fall können wir uns in 10 Jahren wieder über die Einzonung En Faradan Gedanken machen.

Die Abklärungen, Verzögerungen, Neuberechnungen usw. haben viel Geld gekostet. Es waren immer wieder Sitzungen nötig. Ebenfalls hat die Gemeinde ein Anwaltsbüro beauftragt, die Interessen der Gemeinde gegenüber dem Kanton zu vertreten. Dies hatte zur Folge, dass die Kosten immer höher gestiegen sind, so dass die Gemeinde per 31.12.2019 den Rahmenkredit bereits um CHF 51'000.00 überschritten hatte.

Kredit bewilligt 2008	CHF 100'000.00
Zusatzkredit bewilligt 2013	CHF 30'000.00
Zusatzkredit bewilligt 2016	CHF 80'000.00
TOTAL	CHF 210'000.00
Aufgelaufene Kosten 31.12.2019	CHF 261'713.35
Fehlbetrag	CHF -51'713.35

Aus diesem Grund wurde die Gemeinde von der Revisionsstelle und vom Amt für Gemeinden aufgefordert, einen Nachtragskredit an der Gemeindeversammlung zu beantragen.

Nachtragskredit PAL	CHF 90'000.00
Zinskosten 1.0 % p.a.	CHF 900.00
Obligatorische Abschreibung 15%	CHF 13'500.00
Total jährliche Belastung	CHF 14'400.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit über CHF 90'000.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wir zur Abstimmung übergegangen.

Ergebnis der Abstimmung

Das Investitionsprojekt wird wie vorgestellt einstimmig angenommen. 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen.

3.2 h) Stöckli, Sanierung EG, Finanzierung, Genehmigung

Herr Nicola Ostini stellt dieses Objekt vor.

Die Renovierungsarbeiten des Saales im ersten Stock wurden im Dezember 2019 und im Januar 2020 ausgeführt.

Das Stöckli hat ebenfalls einen schönen Raum im Erdgeschoss. Es ist ein unbeheizter Raum mit teilweise sichtbaren Steinmauern. Dieser Raum ist in einem unbefriedigenden Zustand und kann nur als Materialdepot genutzt werden.

Der Gemeinderat sieht eine «sanfte» Sanierung vor, damit dieser Raum nicht verfällt.

- Sanierung Mauern, Verputz abspitzen
- Alte Mauern als Sichtmauerwerk herrichten
- Zementboden ausbessern
- Morscher Träger austauschen
- Fenster ersetzen und Türe sanieren
- Sanierung Fensterläden
- Anpassung der Elektroinstallation und neue Leuchtmittel
- Deckenbekleidung, Bodenbeläge und Wände sanieren

Ein Saldo der Renovation des 1. Stocks von ungefähr CHF 25'000.00 wird ebenfalls für die Sanierung des Erdgeschosses verwendet.

Aus diesem Grund kann die angefragte Investition auf CHF 20'000.00 begrenzt werden.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 20'000.-
Amortisierung	3 %	CHF 600.-
Darlehenszinsen	1 %	CHF 200.-
Jährliche Belastung		CHF 800.-

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionskredit über CHF 20'000.00 zu genehmigen.

Fragen:

Roland Chervet stellt die Frage, ob nicht eine Verbindung innerhalb des Gebäudes möglich wäre? N. Ostini verneint dies. Auf der einen Seite würde man in beiden Räumen Platz verlieren und auf der anderen Seite ist eine Decke dazwischen und der untere Teil ist nicht beheizt.

Da es keine Fragen mehr hat, wir zur Abstimmung übergegangen.

Ergebnis der Abstimmung

Das Investitionsprojekt wird wie vorgestellt einstimmig angenommen. 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen.

3.4 Schlussabstimmung über das Investitionsbudget und das Budget der laufenden Rechnung

Investitionsbudget

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung nimmt das Investitionsbudget 2021 mit 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen, welches Nettoinvestition von CHF 1'897'567.00 vorsieht, einstimmig an.

Budget der laufenden Rechnung

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung nimmt das Budget der laufenden Rechnung mit 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen, welches einen Ertrag von CHF 35'036.00 vorsieht, einstimmig an.

3.5 Finanzplan, Information

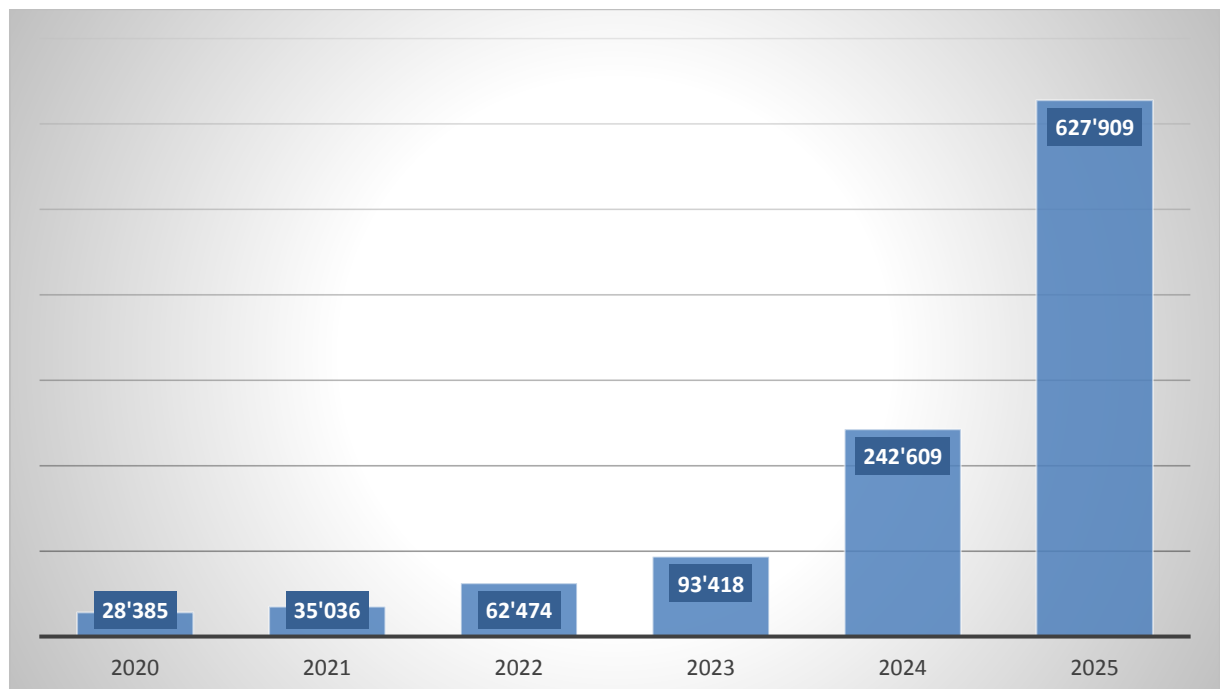
Herr Alfred Rentsch stellt den Finanzplan vor.

Es ist für die Zukunft von Courgevaux enorm wichtig, dass die geplanten und durchführbaren Projekte umgesetzt werden, damit ein gesundes und nachhaltiges Wachstum angestrebt werden kann.

Realistische Projekte, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden:

Art. 374	Vers le Pont 20 Wohneinheiten
Art. 46	Vis-à-vis Schloss, Schlossgarten 50 Wohneinheiten
Art. 53	Schloss 16 Wohneinheiten
Art. 264	Feld nördlich Brot AG 64 Wohneinheiten
Art. 112/113/429	Gelände Rastapark 150 Wohneinheiten
Art. 131	Champ Olivier 10 Wohneinheiten

Entwicklung des Einnahmenüberschusses



Die Entwicklung des Dorfes hängt sehr stark mit dem neuen Zonenplan zusammen. Der Gemeinderat wird die geplanten grösseren Projekte unterstützen und mit dem Kanton, wo erforderlich, entsprechende Lösungen suchen.

Alfred Rentsch beendet seine Vorstellung und richtet seinen Dank an die Fiko, den Kassier, seine Kollegen des Gemeinderates und an die Bevölkerung.

Fragen:

Frau Watzek möchte wissen, was die Gemeinde tun kann um die Entwicklung der Unternehmen zu fördern und um Phonak zu ersetzen und wie es mit der Entwicklung der Bevölkerung aussieht?

Alfred Rentsch antwortet, dass die Gemeinde mit der Wirtschaftsförderung in Kontakt ist. Für die Erhöhung der Bevölkerung und der Anzahl der Wohnung sind meist private Investoren zuständig. Die Gemeinde hat da wenig Einfluss. Die Gemeinde ist bemüht, dass eine Harmonie zwischen Einzelwohnungen und Mietwohnungen besteht.

4. Verschiedenes

Das Wort geht an die Versammlung.

Herr Roland Tinguely hebt verschiedene Fragen hervor.

Medizinisches Zentrum: Ist es vermietet oder an die neue Gesellschaft verkauft?

Fussballplatz: Hat die Gemeinde die neuen Installationen offiziell abgenommen und ein Betriebshandbuch, welches folgende Punkte enthält, erhalten:

- Der Sicherheitsbericht gemäß den Normen
- Der Genehmigungsbericht der AFF zu den Einheitlichkeitsmaßnahmen
- Aktualisierte Pläne und Diagramme
- Listen der installierten Geräte
- Das Benutzerhandbuch
- Eine mögliche Spezifikation
- Separate Messung des Energieverbrauchs ?

Andere Varianten der Installation an der Schalttafel wären vernünftiger gewesen.

Eddy Werndli antwortet, dass das Ärztezentrum vermietet ist. Das HFR hat 10 % Anteil an dieser Gesellschaft, die die Bewirtschaftung übernommen hat. Aber ein zukünftiger Verkauf ist nicht ausgeschlossen.

Eddy Werndli beantwortet die Frage Fussballplatz. Die Abnahme der neuen Installation hat noch nicht stattgefunden. Diese sind aber am Laufen, ebenfalls die Einführung der Personen, die die Installation benutzen. Dies wird alles im Frühjahr geregelt.

Herr Roland Chervet spricht das Problem der Parkplätze im Dorf an. Eddy Werndli antwortet, dass dem Gemeinderat das Problem bekannt ist. Untersuchungen für den Bau von Parkplätzen sind im Gange und stehen ebenfalls im Finanzplan. Nächstes Jahr werden weitere Informationen folgen.

Frau Isabelle König: Ist es trotzdem möglich, vor der Gemeindeverwaltung zu parkieren ?

Nicola Ostini erklärt, dass ein Verbot besteht und dass die Gemeinde zuerst bei Widerhandlung eine Verwarnung erteilt. Bei verschiedenen Anlässen ist es möglich, auf Voranfrage eine Parkerlaubnis zu erhalten. Es gab viel Missbrauch.

Alfred Rentsch präzisiert, dass das Amt für Mobilität bei Baugesuchen eher noch die Anzahl der Parkplätze reduziert.

Frau Suzanne Reber dankt der Gemeinde für die Zusendung der Gutscheine VOLG für die Rentner der Gemeinde.

Der Gemeindepräsident dankt der Versammlung für Ihre Anwesenheit. Er spricht seine besten Wünsche aus und schliesst die Versammlung um 21 Uhr 45.

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Gemeindepräsident :

Sekretär :

. Eddy Werndli

Hervé Mory